

Jahrgangsstufe 6

UNTERRICHTSVORHABEN¹		Umfang (Wochen- stunden)
-THEMENÜBERBLICK-		
1.	Demokratie in Schule und Gemeinde – Ich mach‘ mit. Aber wie?	16
2.	Eine Welt, viele Gesichter – Wie leben Kinder hier und woanders?	12
3.	Günstig, angesagt, nachhaltig – Wie treffe ich gut überlegte Konsumententscheidungen?	24
4.	Familie, Freunde und Gesellschaft – ... und welche Rollen nehme ich darin ein?	12
5.	Smartphone, Tablet und Co. – Wie benutze ich verschiedene Medien sinnvoll?	12
Summe der Wochenstunden:		76
Eingeführtes Lehrwerk: CC Buchner - Politik & Co. 5/6 NRW		Stand: 29.06.2021

¹ Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen; die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte; verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Demokratie in Schule und Gemeinde – Ich mach' mit. Aber wie?	16	Jgst. 6 (UV 1)

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Schaubilder (z. B. Organigramme, Flussdiagramme), • werten Schaubilder kriteriengeleitet aus. 	<p>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1).
<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8): –</p>	<p>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben: –</p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen - Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen - Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz <p>IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung <p>Weitere Vereinbarungen –</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden, • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülerversammlung, • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kin-

<p>(UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). 	<p>dern und Jugendlichen in der Schule,</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde, • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.
<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
<p>z. B. Gespräche mit Mitgliedern der Schülervertretung, Anbindung an die Klassensprecherwahl, Informationen zum das Kinder- und Jugendparlament, Besuch des Wittener Rathauses</p>	<p>Anbindung an/Vorbereitung auf UV 2</p>

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>
<p>Er erfolgt eine Bewertung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Es werden im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge berücksichtigt, die entsprechende Kompetenzentwicklungen sichtbar machen. Dabei sind verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen, u. a. Gesprächsbeiträge zum Unterricht, Kurzreferate, diskontinuierliche sowie kontinuierliche Texte (z. B. Diagramme, Statistiken, Schaubilder, Kommentare, Leserbriefe), schriftliche Überprüfungen, Durchführungen von Befragungen/Interviews, Diskussionsrunden, Rollenspiele und Planspiele. Die konkrete Auswahl der Aufgabentypen und Überprüfungsformate erfolgt durch die Lehrkraft.</p>

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Eine Welt, viele Gesichter – Wie leben Kinder hier und woanders?	12	Jgst. 6 (UV 2)

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eigene Plakate/Wandzeitungen, • werten Plakate/Wandzeitungen kriteriengeleitet aus, • präsentieren Ergebnisse mittels freier Kurzvorträge mit Stichwortzettel(n). 	<p>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1). <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1),
<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8): –</p>	<p>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben: Anbindung an/Rückbezug zu UV 1</p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen - Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung <p>Weitere Vereinbarungen –</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut, • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz,

<ul style="list-style-type: none"> • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbst-erstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.
<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
<p>z. B. Kooperation mit UNICEF Witten (zum Weltkindertag)</p>	<p>Anbindung an/Vorbereitung auf UV 2</p>

<p>KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)</p>
<p>Es erfolgt eine Bewertung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Es werden im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge berücksichtigt, die entsprechende Kompetenzentwicklungen sichtbar machen. Dabei sind verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen, u. a. Gesprächsbeiträge zum Unterricht, Kurzreferate, diskontinuierliche sowie kontinuierliche Texte (z. B. Diagramme, Statistiken, Schaubilder, Kommentare, Leserbriefe), schriftliche Überprüfungen, Durchführungen von Befragungen/Interviews, Diskussionsrunden, Rollenspiele und Planspiele. Die konkrete Auswahl der Aufgabentypen und Überprüfungsformate erfolgt durch die Lehrkraft.</p>



Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Günstig, angesagt, nachhaltig – Wie treffe ich gut überlegte Konsument- scheidungen?	24	Jgst. 6 (UV 3)

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</p> <p>–</p>	<p>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1). <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.3), • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1), • ermitteln in Ansätzen der Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2).
<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</p> <p>–</p>	<p>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</p> <p>–</p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter – Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung – Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher – Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft <p>IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> – ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen <p>Weitere Vereinbarungen</p> <p>–</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel, • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzung und zur Verfügung stehende Mittel, • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, • beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.
<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
<p>–</p>	<p>–</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Es erfolgt eine Bewertung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Es werden im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge berücksichtigt, die entsprechende Kompetenzentwicklungen sichtbar machen. Dabei sind verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen, u. a. Gesprächsbeiträge zum Unterricht, Kurzreferate, diskontinuierliche sowie kontinuierliche Texte (z. B. Diagramme, Statistiken, Schaubilder, Kommentare, Leserbriefe), schriftliche Überprüfungen, Durchführungen von Befragungen/Interviews, Diskussionsrunden, Rollenspiele und Planspiele. Die konkrete Auswahl der Aufgabentypen und Überprüfungsformate erfolgt durch die Lehrkraft.</p>



Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Familie, Freunde und Gesellschaft – ... und welche Rollen nehme ich da- rin ein?	12	Jgst. 6 (UV 4)

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule: –	Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule: <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3).
Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8): –	Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben: –

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
IF 4: Identität und Lebensgestaltung <ul style="list-style-type: none"> Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen
IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt <ul style="list-style-type: none"> Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
Weitere Vereinbarungen –

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar, begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.

<p>Konfliktparteien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). 	
<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
<p>–</p>	<p>–</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Es erfolgt eine Bewertung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Es werden im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge berücksichtigt, die entsprechende Kompetenzentwicklungen sichtbar machen. Dabei sind verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen, u. a. Gesprächsbeiträge zum Unterricht, Kurzreferate, diskontinuierliche sowie kontinuierliche Texte (z. B. Diagramme, Statistiken, Schaubilder, Kommentare, Leserbriefe), schriftliche Überprüfungen, Durchführungen von Befragungen/Interviews, Diskussionsrunden, Rollenspiele und Planspiele. Die konkrete Auswahl der Aufgabentypen und Überprüfungsformate erfolgt durch die Lehrkraft.</p>

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Smartphone, Tablet und Co. – Wie benutze ich verschiedene Medien sinnvoll?	12	Jgst. 6 (UV 5)

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<p>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</p> <p>–</p>	<p>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien durch (MKR 1.2), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1), <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1), • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3), • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (MKR 5.4).
<p>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</p> <p>–</p>	<p>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</p> <p>–</p>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<p>IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung – Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel – rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld <p>Weitere Vereinbarungen</p> <p>–</p>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar, • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.
<p><u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u></p>	<p><u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u></p>
<p>–</p>	<p>–</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Er erfolgt eine Bewertung der von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Es werden im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge berücksichtigt, die entsprechende Kompetenzentwicklungen sichtbar machen. Dabei sind verschiedene Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen, u. a. Gesprächsbeiträge zum Unterricht, Kurzreferate, diskontinuierliche sowie kontinuierliche Texte (z. B. Diagramme, Statistiken, Schaubilder, Kommentare, Leserbriefe), schriftliche Überprüfungen, Durchführungen von Befragungen/Interviews, Diskussionsrunden, Rollenspiele und Planspiele. Die konkrete Auswahl der Aufgabentypen und Überprüfungsformate erfolgt durch die Lehrkraft.</p>